



## Presseinformation Nr. 05/2011

### Versand der Jahresrechnungen 2010

HamelN, 21. Januar 2011

In den kommenden Tagen versenden die Stadtwerke Hameln die Jahresrechnung für den Strom-, Gas- und Wasserverbrauch im Jahr 2010. Die im Rahmen der Zählerablesung ermittelten Verbrauchswerte wurden zum Stichtag 31.12.2010 hochgerechnet, insofern Sie vor diesem Stichtag abgelesen wurden. Guthaben und Nachzahlungen aus der Jahresrechnung werden nicht mehr mit dem ersten Abschlag verrechnet bzw. eingezogen, sondern separat überwiesen bzw. abgebucht.

Für Fragen zur Rechnung oder weitere Beratung stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke gerne persönlich montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr und freitags von 8 bis 15 Uhr im **Kundencenter in der Hafestraße 14** zur Verfügung. Nach den Geschäftszeiten im Kundencenter werden Anfragen und Wünsche der Kunden telefonisch montags bis freitags bis 20 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr entgegengenommen.

Das Anliegen der Stadtwerke ist es, die Anfragen ihrer Kunden schnellstmöglich zu bearbeiten. Erfahrungsgemäß erreichen die Stadtwerke in den ersten Tagen nach der Jahresrechnung deutlich mehr Anfragen als sonst. Gerne können die Kunden auch das mit der Jahresrechnung versendete Service-Formular für bestimmte Anliegen nutzen oder ganz einfach von zu Hause mit den Stadtwerken Kontakt aufnehmen: über die **kostenlose Service-Hotline 0800 788 0000** oder per E-Mail über **info@stadtwerke-hameln.de**.

Auch auf der Internetseite **www.stadtwerke-hameln.de** finden sich viele hilfreiche und interessante Informationen zum Thema Energie, Formulare zum herunterladen, die Möglichkeit, individuelle Anfragen an die Kundenberater zu senden oder eine detaillierte Erklärung der Jahresrechnung einzusehen.



## **Gestiegener Gasverbrauch aufgrund des sehr kalten Jahres 2010**

Ein frostiger Start in das Jahr 2010 und ein ungewöhnlich kalter Dezember haben sich auch in Hameln deutlich auf den Gasverbrauch ausgewirkt. Der witterungsbedingte Energiebedarf ist 2010 im Vergleich zu 2009 um 16,5% gestiegen.

Das Jahr 2010 ist im Vergleich der Außentemperaturen kühler als das Jahr 2009 gewesen. Hier betrug die Jahresdurchschnittstemperatur 9,5°C, in 2010 hingegen nur 8,1°C. Neben dem langen Winter zu Beginn 2010 wirken sich auch die deutlich niedrigen Temperaturen des vergangenen Dezembers auf den Heizbedarf aus: Der Dezember 2010 ist seit verfügbarer Wetteraufzeichnungen bei der GWS von 1970 mit einer Monats- Durchschnittstemperatur von – 4,0 °C der kälteste Dezember seit 41 Jahren gewesen.

Aufgrund des witterungsbedingten Mehrverbrauchs müssen Gasbezieher mit Nachzahlungen aus der Jahresabrechnung 2010 und höheren Abschlagsbeträgen für 2011 rechnen. Kunden können ihre Abschlagsbeträge nach dem Ende der Heizperiode ab dem 1. April 2011 überprüfen lassen, indem Sie den Stadtwerken den Zählerstand zu diesem Zeitpunkt schriftlich per Post, Fax, E-Mail, Internet oder persönlich im Kundencenter mitteilen. Neben den Witterungsverhältnissen beeinflussen übrigens aber auch Faktoren wie Änderungen im Nutzerverhalten, Veränderung der Personenzahl im Haushalt, Zustand des Wohngebäudes oder noch offenstehende Heizungswartungen oder veränderte Einstellungen der Heizungsregelung Änderungen im Verbrauch.

Der witterungsbedingte Mehrverbrauch und die damit gestiegenen Erdgaskosten werden durch den Treuebonus auf den Erdgasverbrauch von Oktober bis Dezember 2010 und die seit Oktober 2009 stabilen Erdgaspreise ein wenig abgemildert. Gas-Kunden finden die Angaben zum Treuebonus übrigens gleich auf Seite 1 ihrer Jahresrechnung.

vwtl. Natalie Schäfer  
Tel. 05151 / 788-227  
Fax 05151 / 788-123  
E-Mail: [schaefer@gws.de](mailto:schaefer@gws.de)